



OSCAR ADLER & Co.
ADLER
 FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

**BASS-
KLARINETTE**

MODELL
500 / 510



OSCAR ADLER & Co.
 Holzblasinstrumentenbau GmbH
 Pestalozzistr. 19 / D 08258 Markneukirchen
 Tel. +49 (0) 37422/3591
 www.moennig-adler.de

VERNE Q. POWELL
 HANDGEFERTIGTE FLÖTEN
 DER SPITZENKLASSE

- * Signature
- * Conservatory
- * Goldflöten und Piccoli
- * Holz-, Silber-, und Aurumite Flöten



Powell Generalagentur
FLÖTEN HABER

Ihre Flötenwerkstatt
 Anton-Meindl-Str. 11
 81245 München
 Tel: 089 / 88 09 61
 Fax 089 / 89 66 90 22
 floeten-haber@onlinehome.de

www.floeten-haber.de

Markus Bebek

„Essentials“ für Trompete

Zugegeben: Ich habe ein Faible für die britische Blechbläser-Tradition. Selten klang ein Brass-Ensemble eleganter als das legendäre Philip Jones Brass Ensemble mit seinen hervorragenden Arrangements. Die vielen hochkarätigen englischen Brass Bands mit Ihrer langen Tradition sollten zum Weltkultur-Erbe erhoben werden. Ich möchte meine Kolumne heute fünf meisterhaften Ausgaben des britischen Verlag „Brass Wind Publications“ widmen, der seit 1975 die Blechbläser-Welt mit vielen klangschönen, hochwertigen Ausgaben bereichert – u.a. gibt der Verlag die „London Brass Ensemble Series“ heraus.



Lyric Suite for Brass

Komponist: Edvard Grieg, arr. Paul Archibald
Besetzung: Brass Septett (3TP, HR, 2POS, TB)

Kurze lyrische Charakterstücke waren im 19. Jahrhundert „in“, wie man heute sagen würde, und besonders aus Skandinavien kamen diese Werke nach Europa. Edvard Grieg ist ein unbestrittener Meister dieses Genres und hat viele unsterbliche Melodien geschaffen. Sie eignen sich auch wegen ihres gesanglichen Charakters besonders für Blechblasinstrumente, darum hat Paul Archibald hier sieben meisterhafte Arrangements vorgelegt: „To the Spring“, „Waltz“, „Norwegian Dance“, „Bell-Ringing“, „Little Bird“, „Popular Melody“ und „Wedding Day at Trolhaugen“. Die Besetzung von 7 Blechbläsern empfinde ich als besonders reizvoll. Den Musikern wird vor allem das Spiel „con espressivo“ aberlangt, auch ein fähiger Piccolo-Trompeten-Spieler sollte im Ensemble sein. Alles in allem ist die „Lyric Suite“ aber ein gut spielbares und farbenreiches Arrangement dieser wunderbaren Musik.

Preis £19.95, Bestellnr. EB017, ISMN 570275229

Salon Argentina

Komponist Cecilia McDowell
Besetzung: Großes Blech-Ensemble (10 Musiker)

„Salon Argentina“ ist ein wunderbar farbenreiches, technisch durchaus forderndes Werk für 10 Blechbläser. Die Komponistin Cecilia McDowell ist eine Komponistin der jüngeren Generation und war mehrmals für den „British Composer Award“ der BBC nominiert. Mit ihrer Komposition beweist sie ihre genaue Kenntnis der Möglichkeiten von Blechblasinstrumenten – sowohl klanglich als auch technisch. Die unheimlich spannende Musik führt uns in eine legendäre Tango Halle in Buenos Aires, man sieht förmlich Paare in dämmerigem Licht und Zigaretten-Qualm Tango tanzen. Diese Hommage an Astor Piazzolla ist für mich eine echte Entdeckung in der Literatur von 10er-Besetzungen.

Preis: £30.75, Bestellnr. EB012, ISMN 570270422



Suite from Chicago

Komponist: Ebb/Kander arr James Davies
Besetzung: Großes Blech-Ensemble (10 Musiker)

Ebenfalls eine echte Entdeckung ist die „Suite from Chicago“, die James Davies meisterhaft arrangiert hat. Die Musik entführt uns in das Chicago der 20er Jahre und ist sowohl als großartiger Einstieg in ein Konzert als auch als Zugabe bestens geeignet. Mit „Overture“, „And All That Jazz“, „Roxie“, „When You're Good to Your Mama“ und „We Both Reached for the Gun“ stellt der Arrangeur einige charakteristische Standards der „Roaring Twenties“ nebeneinander und der Spaßfaktor ist bei Musikern und Zuhörern groß!

Preis £32.95, Bestellnr. EB024, ISMN 570270231



The Night Trumpeter

Komponist: Cecilia McDowall
Besetzung: Trompete und Klavier

Dieses Werk (ebenfalls von Cecilia McDowall) hat das Zeug dazu, ein Bestandteil des festen Repertoires für Trompete und Klavier zu werden. Die beiden Sätze sind mit „Power of Dreams“ und „Kirchner's Ear“ überschrieben und die Komponistin nimmt Bezug auf historische Ereignisse. Im ersten Satz greift sie eine Episode vom englischen Hof der Barock auf, in der ein Trompeter damit beauftragt wurde, dem Kind der Königin böse Träume mit seiner Trompete „wegzublasen“ – die Programmatik dieses Satzes ist höchst spannend umgesetzt! Der zweite Satz beschäftigt sich mit dem Werk des deutschen Architekten Kirchner, der in einem Bauwerk für Barock-König Charles die Form eines großen Ohres zitierte. Über dieses „Ohr“ fantasiert McDowall und beweist auch hier ihr großes Wissen über die Möglichkeiten der Trompete. Ein wunderbares, modernes Werk z. B. für Vortragsabende an Musikhochschulen und Trompeten-Recitals.

Preis £8.95, Besetznr. AR010, ISMN 570270217



Slavonic Dances

Komponist: Dvorak, arr. Philip White
Besetzung: Brass Quintett

Jeder Orchestermusiker kennt die „Slawischen Tänze“ von Dvořák aus seinem Orchester-Alltag. Die ursprünglich für Klavier komponierten, dann für Orchester adaptierten Werke werden gern als Zugaben oder „Schmankerl“ in Orchesterkonzerten verwendet und sind auch gängiges Repertoire in Schulorchestern. Die hier von Philip White eingerichtete Version für Brass Quintett steht dem Original in wenig nach: Mitreißend sind die Rhythmen, eingängig die Melodien. Die Suite aus vier Tänzen kann ein Hauptteil eines Quintett-Konzerts oder Recitals werden und fordert die fünf Instrumentalisten zwar nicht übermäßig aber auf jeden Fall so, dass es wirklich Spaß macht zu musizieren!

Preis: £14.95, Bestellnr. EB019, ISMN 570275410



Übrigens: Alle Ausgaben aus dem Verlag Brass Wind Publications sind in vorbildlichem Druck und Lesbarkeit erschienen und überzeugen u.a. wegen ihrer durchdachte Seitenumbüche. Die hier vorgestellten Ausgaben sind nur ein kleiner, ausgewählter Teil des Angebots – weiteres „Stöbern“ im reichhaltigen Katalog lohnt sich!

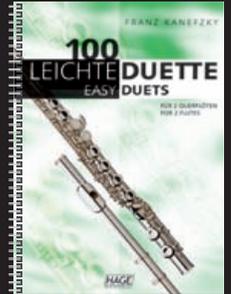
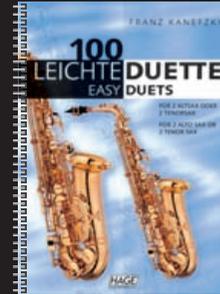
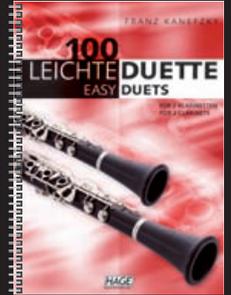
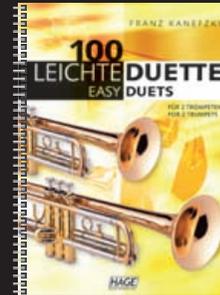
Alle Ausgaben sind unter www.brasswindpublications.co.uk zu bestellen.

Besuchen Sie uns auch dieses Jahr wieder auf der Musikmesse Frankfurt!
HALLE 3.1 STAND A40

100 Leichte Duette

NEU!

Für Trompete, Klarinette, Saxophon oder Querflöte



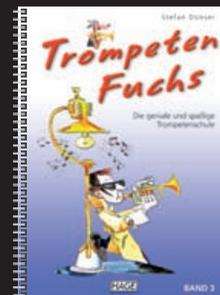
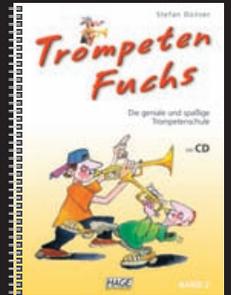
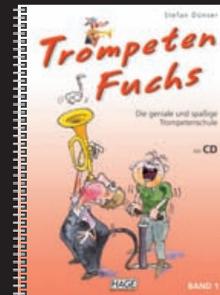
Eine tolle Sammlung von 100 sehr leichten bis leichten Duetten. Spielerisch und mit viel Spaß wird die Freude am Zusammenspiel geweckt. Lustige Walzer, Ländler, klassische Melodien, Lieder aus aller Welt, Evergreens und Weihnachtslieder – in dieser Sammlung ist für jeden etwas dabei.

100 Leichte Duette für 2 **Trompeten in Bb**, Best.-Nr.: EH 1501
 100 Leichte Duette für 2 **Klarinetten in Bb**, Best.-Nr.: EH 1502
 100 Leichte Duette für 2 **Altsax o. Tenorsax**, Best.-Nr.: EH 1503
 100 Leichte Duette für 2 **Querflöten in C**, Best.-Nr.: EH 1504

DIN A4, Spiralbindung, 136 Seiten, je **EUR 24,90**

Trompeten Fuchs Band 1 - 3

Die geniale und spaßige Trompetenschule



Spielegerisch und mit Begeisterung erlernen die Anfänger Schritt für Schritt das Trompetenspiel. Der Trompeten Fuchs gehört mittlerweile zu den erfolgreichsten Trompetenschulen der letzten Jahre. Geeignet für den Einzel- und Gruppenunterricht. Auch erhältlich in C für Posan-chor!

Trompeten Fuchs Band 1 mit CD, 104 Seiten, Best.-Nr.: EH 3801
 Trompeten Fuchs Band 2 mit CD, 112 Seiten, Best.-Nr.: EH 3802
 Trompeten Fuchs Band 3, 128 Seiten, Best.-Nr.: EH 3803

DIN A4, Spiralbindung, je **EUR 19,90**

www.hageshop.de

HAGE Musikverlag GmbH & Co. KG
 Eschenbach 542, 91224 Pommelsbrunn
 Tel +49 (0)9154-916940, Fax -916941
 E-Mail: info@hageshop.de

HAGE
 MUSIKVERLAG



HAAGSTON

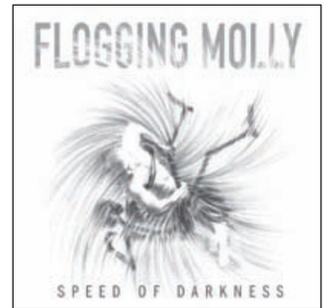


Anzeige

Der Soloposaunist **SEBASTIAN KRAUSE** (MDR-Leipzig) ist begeistert von seiner **HAAGSTON Tenorposaune PERFORMER I Mod. TP-1G**

A-3350 Stadt Haag www.haagston.at Tel.: 07434-43913-0

Flogging Molly Speed Of Darkness



Immer wenn man denkt, die Fusion aus irischem Klangsturm und Punkgewitter sei nun endgültig ausgereizt, kommen Flogging Molly mit einer neuen Platte unterm Arm um die Ecke. Und höre da! Da geht noch viel. Was Tin Whistle und Uilleann Pipes da für einen geblasenen Sturm vom Stapel lassen, kann jeder Gitarre genauso Paroli bieten, wie es das balladeske Gefühl beflügeln kann. Pathetische Noten werden gesetzt ohne, jemals auch nur in die Nähe von Schwülstigkeit zu kommen. Und irischer Punk macht Durst auf noch mehr. Eins kann besonders die aktuelle Platte „Speed Of Darkness“ nicht verleugnen, sie wurde in der Heimat von Flogging Molly, in Los Angeles wunderbar von der kalifornischen Sonne beschienen. Leuchtende Lichtblicke und fabelhafte Freude am Leben sind der Lieder pralle Früchte. Der Sommer kann kommen und hat mit den furiosen Stücken von Flogging Molly nicht nur einen Hit in petto.

Borstal Beat Records/Cargo

Anzeige

THE BEST IS BACK ...



DAVE GUARDALA

FINEST TENORSAX MOUTHPIECES
AVAILABLE IN GOLD OR SILVER

jetzt auch für
Sopran- und
Altsaxofon

WORLDWIDE DISTRIBUTED BY

PMS Professional Music Shop
Nadir Ibrahimoglu
Gärtnerstr. 122, 20253 Hamburg
Tel. 0049(0)40-491 00 88
Fax: 0049(0)40-401 43 71



www.pms-music.de

Various Artists Swing Diskoteka



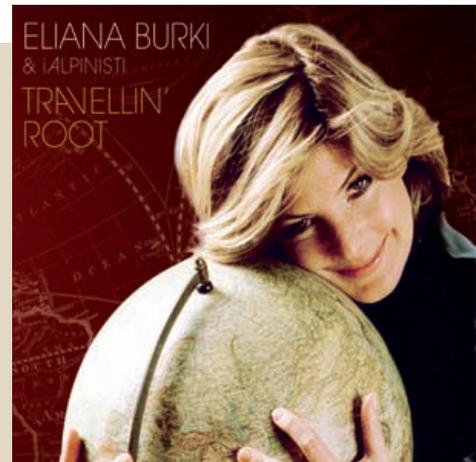
Es wird wieder Swing getanzt. Electro-Swing. Über die Tanzböden von London, Paris oder Berlin wirbeln nicht nur die Tänzer, sondern auch die Federboa feiert ein Comeback. Das Grammophon wird gegen den Plattenspieler getauscht. Dabei wird von vielen DJs und Produzenten, gerade im House- und Electro-Bereich gern den großen Swing-Klassikern gehuldigt und immer wieder tauchen eine Klezmer-Klarinette oder die Benny Goodmans auf, ein Saxofon, dass an Jimmy Dorsey und eine Posaune, die an seinen älteren Bruder Tommy Dorsey erinnern. Vom musikhistorischen Standpunkt begeistert es, wie sich die Szenen vermischen und ganz nebenbei Bildung betrieben wird. Die Künstler, die hier wild sampeln und entstauben heißen etwa Eldoko und schieben den Clubsound in den Vordergrund oder Smokey Bandits, die mit breitwandigem Filmmusik-Klang aufwarten oder Jewdyssee und Movits!, die mit eher handgemachten Noten losziehen. Die Auswahl auf „Swing Diskoteka“ ist geradezu beispielgebend.

Eastblok/Indigo EBM 20

Eliana Burki & iAlpinisti Travellin' Root

Das Alphorn jenseits der Sphären der Folklore zu etablieren, wer hätte gedacht, dass dies möglich sei. Eliana Burki hat nicht lange darüber nachgedacht, sie hat es einfach gemacht. Das wollte die Welt hören und Eliana Burki und ihr Quartett iAlpinisti haben sie bereist. Von West nach Ost und von Nord nach Süd. Wer das tut hört viel Anderes. Eliana Burki hat dabei nicht zugehört, sondern das Gehörte für ihr Alphorn nutzbar gemacht. Auf der aktuellen Platte klingen Arabesken, Tangos und andere Heimatklänge durch. Ein spannungsgeladenes akustisches Reisetagebuch hat die Schweizerin zusammengetragen. Jedes einzelne Stück tritt den Beweis an, wie vielseitig dieses immer noch unterschätzte Instrument ist. Es kann klagen, kann grooven und singen erst recht. Und als kleine Notiz am Rande: Das Burkihorn hat sie auch noch entwickelt. „Das ist ein neues Instrument, das im oberen Bereich drei Knöpfe, ähnlich einer Tuba hat“, erklärt Eliana Burki, „so kann ich chromatisch ziemlich alles spielen und es klingt immer noch nach Alphorn.“ Die Karte Alphorn ist also noch lange nicht ausgereizt.

Edel:Content 4029759066484



Anzeige



**ICH SPIELE
EINE TOMASI,
UND DU?**

NICHT VERSÄUMEN!
*Großer Tomasi Flötentest
& Gewinnspiel im September!*



Vertrieb durch: MUSIK LENZ GMBH & CO. KG • Musikinstrumenten-
Großhandel • A-5751 Mairshofen / Austria • www.musik-lenz.at





GERMAN MASTER INSTRUMENTS
MEISTERWERKSTATT
JÜRGEN VOIGT

„Standard Student Master“
Gewinner des Deutschen
Musikinstrumentenpreises



Gewerbepark 22
D-08258 Markneukirchen
Phone: +49 (0)37 422 - 452 80
Fax: +49 (0)37 422 - 452 14
www.voigt-brass.de

**Der König ist tot –
Lang lebe der „Kini“**



MYTHOS

Auf den Spuren von König Ludwig II.

Mit MYTHOS setzt die Munich Brass Connection Ludwig II. – von seinem Volk liebevoll „Kini“ genannt – ein musikalisches Denkmal. Bei dieser Produktion verschmelzen Geschichte, Kunst, Kultur und Musik zu einem kleinen Gesamtkunstwerk im Wagnerschen Sinne. Vor 125 Jahren, am 13. Juni 1886, kam König Ludwig II. von Bayern auf mysteriöse Weise ums Leben. „Ein ewig Rätsel will ich bleiben, mir und anderen“, hatte Ludwig einst an eine Freundin geschrieben. Dieses Rätselhaftes fasziniert die Menschen bis heute. Gemeinsam mit dem Komponisten und Arrangeur Hans Kröll haben es sich die fünf Musiker der Munich Brass Connection zur Aufgabe gemacht, sich dem Mythos Ludwig musikalisch anzunähern. Aufgewachsen allesamt in unmittelbarer Nähe der Wirkungsstätten und Wohnorte des Märchenkönigs wie Neuschwanstein, Linderhof oder Herrenchiemsee, fühlen sie sich der bayerischen Geschichte und Kulturpflege besonders verpflichtet. Die eigens für MYTHOS komponierten Stücke zeigen verschiedene Aspekte der faszinierenden Persönlichkeit König Ludwigs auf und vermitteln Eindrücke seiner Sehnsüchte, Gefühlswelten, Träumereien und der für ihn wichtigen Orte und Stationen.

Bereits das Stück „Ludwig II. Romanze“ beleuchtet einen der wichtigsten Charakterzüge des Königs: das Romantische. Diese romantische Seite kommt auch in den Stücken „Der Melancholische – Horn-Idyll“ oder im „Nostalgie-Marsch“ zum Ausdruck. Die Solostücke „Der Tiefgründige – Soloboarischer für Tuba“, „Der Verzückte – Jazzgalopp für Trompete“, „Der Verzogene – Solo für Posaune“ sowie „Der Geniale – Konzertpolka für Trompete“ widmen sich weiteren Eigenschaften einer der wahrlich schillerndsten Figuren der bayerischen Geschichte.

1886 wurde Ludwig für unmündig erklärt und in Schloss Berg interniert. Dort kam er zusammen mit Dr. Bernhard von Gudden, dem Psychiater, der das Unmündigkeitsattest verfasst hatte, ums Leben. Die Leichen der Männer wurden im Starnberger See, damals noch Würmsee genannt, gefunden. So endete auf tragische, bis heute ungeklärte Weise das Leben des bayerischen Märchenkönigs. Das Stück „Flucht in den Würmsee – Episode mit Alhorn“ spielt mit der Legende vom Erschießungstod Ludwigs.

Label: ANIMATO, Bestellnr.: ACD6130, EAN: 4012116613032



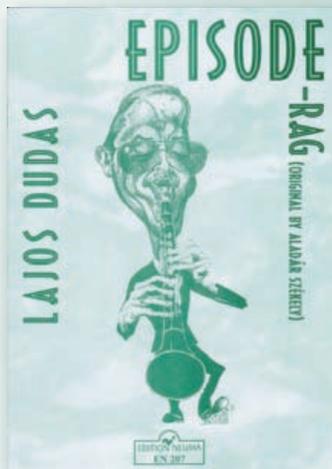
HAAGSTON



Haagston Trompete Mod. **PERFORMER II**
Gerald Brazel - New York

**Der internationale Profitrompeter GERALD BRAZEL
ist begeistert von seiner neuen HAAGSTON LEAD
TROMPETE Modell PERFORMER II**

A-3350 Stadt Haag www.haagston.at Tel.: 0043-(0)-7434-43913-0



Neue Kompositionen und Arrangements von Lajos Dudas

Von Claus Raumberger

Lajos Dudas ist ein herausragender Jazz-Klarinettist, der stilistisch nur schwer einzugrenzen ist, hat er sich doch im Laufe seiner Karriere quer durch die Jazzgeschichte gespielt und dabei schon früh einen eigenen, unverwechselbaren Ausdruck gefunden.

Zu seinen herausragenden Kompositionen zählen u. a. der „Urban-Blues“, für den er in Monaco einen ersten Preis erhielt und das „Concertino für Klarinette und Orchester“, das er mit dem Kölner Rundfunkorchester aufführte. Wenngleich die Klarinette im Mittelpunkt steht, hat er Saxofon, Bläserquartett und die Blockflöte bedacht. Nach wie vor höchst empfehlenswert ist seine zweibändige Klarinettenschule, die seit 15 Jahren auf dem Markt ist (Budapest 1995).

In der Komposition „Der Vogeltanz-Blues“ legt Dudas einen Jazz-Waltz-Rhythmus zugrunde, über dem (metaphorisch) das Vögelchen tschilpt (2 Achtel mit Vorschlag) und trillert, um sich anschließend in bluesskalensbasierendem, triolenbetontem Auf- und Abflug zu ergehen. Entsprechend dem Titel überwiegen Blue-Notes und daran orientierte Modi, auch drängende Triolen sind häufig rhythmisches Element. Die Coda besteht fast ausschließlich aus der Es-Bluesskala in Triolen, endend – wie dürfte es in diesem Falle anders sein – in einem Triller und einem kleinen Unisono-Pfiff auf dem mehrfach oktaviertem Ton es. Der Komponist gibt als Alternative die Ausführung der Solostimme mit Klarinette an. Wir haben es mit beiden Instrumenten ausprobiert und fanden die technischen Ansprüche in etwa gleichwertig; auch sind beide Klarinettensysteme gleich gut einzusetzen. Fortgeschrittene (Mittelstufen-) Schüler dürften mit dieser reizvollen Komposition klarkommen und müssen keine Jazzer sein. Der Klavierpart ist in etwa als gleichschwer einzustufen.

Die Ragtimes hat Lajos Dudas nach Originalen des Ragtime-Pianisten Aladár Székely (1890 – 1927) für zwei Klarinetten arrangiert. In weiten Teilen Europas und somit auch in Ungarn erregte die neuartige Ragtime-Musik mit ihren Synkopen um die (1900er) Jahrhundertwende Aufsehen, und ungarische Musiker – vornehmlich Operettenkomponisten – versuchten sich an Werken in diesem Stil. Székely soll für Ungarn das gewesen sein, was Scott Joplin für die USA repräsentierte: eine Art ungekrönter „König des Ragtime“.

Die von Lajos Dudas ausgesuchten Titel stammen aus den Jahren 1919 und 1920. Der „Tosca Rag“ wurde von Székely mit Material aus Puccinis gleichnamiger Oper erstellt und ist – wenngleich von höchst anspruchsvollem Duktus – der von den drei vorliegenden Ragtimes am leichtesten zu spielende. Beide Stimmen sind gleich interessant, der Tonumfang geht nicht über (gegriffen) des3 hinaus und das Griffsystem spielt keine Rolle. Etwas mehr technischen Anspruch zeigt der „Episode Rag“ in (klingend) As und Des, wobei es die Boehmbläser in einigen Takten – geringfügig – leichter haben dürften. Recht originell ist der „Nervous Rag“, der, wenn im angegebenen Tempo (Halbe ca. 84 bpm) gespielt, seinem Namen alle Ehre macht. Er enthält rhythmische Elemente typischer, bekannter US-Ragtimes und fordert einiges an Lesefähigkeit und Instrumententechnik. Spielbar sind alle drei Ragtimes für die im „Vogeltanz-Blues“ angegebene

Leistungsstufe und können durch ihre Originalität bei Vorspielen auch mal den ewigen „Entertainer“ nicht vermissen lassen. Aufgrund der äußerst sorgfältig gesetzten Phrasierungszeichen eignen sie sich auch als Übung für das Zusammenspiel bzw. als Anbahnung für die Satzarbeit in einer Bigband. Dudas hat beide Stimmen so angelegt, dass der Bass stets latent „hörbar“ ist, auch wenn ihn keiner spielt – so entsteht das richtige Ragtime-Feeling.

Alle besprochenen Ausgaben sind hinsichtlich Druck, Lesbarkeit und Verarbeitung als tadellos zu bezeichnen. Mit dem Blues und den drei Ragtimes legt Lajos Dudas Material vor, das zu spielen Freude bereitet – man wird gefordert, ohne an technischen und/oder rhythmischen Hindernissen zu scheitern – und bei erstgenanntem einen Einblick in die Musiksprache des Komponisten gibt. Sehr empfehlenswert!

Lajos Dudas: Der Vogeltanz-Blues für Sopransaxofon und Klavier, EDITION NEUMA EN 642,

Budapest 2009, Ausführungsdauer ca. 3 ½ min.

ders. (Arr.): Drei Ragtimes für zwei Klarinetten nach Originalen von Aladár Székely in Einzelausgaben; Episode Rag, EN 207, Nervous Rag, EN 208, Tosca Rag (nach einem Thema von Giacomo Puccini), EN 540, Budapest 2010, Ausführungsdauer je ca. 2 – 2 ½ min.

Anzeige

beck
MATHEIAS

**Meisterwerkstatt des
Musikhaus Beck
musikbeck.de**

Handgefertigte Flügelhörner und Konzerttrompeten

Neues Topmodell
„Melisma Cuprum“



Unsere neue „Vivace“ B-Trompete in der 1000,- € Klasse
Goldmessingausführung - Edelstahlventile - langes Mundrohr -
robustes Gigbag - großer Klang - sehr gute Intonation - auch versilbert



Gratis Katalog anfordern
Musikhaus Beck - Metzinger Str. 49
Tel: +49 (0)7123-972775 - info@musikbeck.de

Hetman[®]
Products
The Professional Choice



Europa-Vertrieb:

JM J. Meinschmidt GmbH
Rotary Valves for Brass Instruments

Hirschenweg 5 • 82538 Geretsried
Telefon: +49 (0) 81 71 / 3 17 10

E-Mail: info@jm-gmbh.de

www.hetman-eu.com

Anzeige



Ludwig Güttler

Das Corno da Caccia in Sachsen Das Corno da Caccia in der Jagdmusik Triumph des Corno da Caccia

Ludwig Güttler ist nicht nur einer der bedeutendsten Trompeter, er hat auch an der Wiederentdeckung und der Neuentwicklung des kleinen Horninstruments Corno da caccia maßgeblichen Anteil. Seine Jagd nach dem ungewöhnlichen Instrument beginnt, als er in Johann Sebastian Bachs Kantaten auf virtuose Partien im hohen Clarin-Register stößt, die weder mit der Trompete, noch mit modernen Waldhörnern zu spielen sind. Ludwig Güttler ließ nicht nur ein Instrument, das diese Partien spielen kann, nachbauen (siehe sonic 6.2008 & 2.2011). Er erforscht ebenfalls die dazugehörige Literatur. Die erste CD versammelt in Sachsen entstandene Corno da caccia-Werke des anhaltinischen Hofkapellmeisters in Zerbst Johann Friedrich Fasch, des in Leipzig und Halle wirkenden Johann Baer, des in Dresden arbeitenden Jan Dismas Zelenka, des ebenfalls in Zerbst tätigen Johann Georg Röllig und des Musikers der Dresdner Hofkapelle Jan Křitel Jiri Neruda. Dies Stück-Sammlung ist eine Hommage Ludwig Güttlers an die Tatsache, „dass das Corno da caccia als Diskant unterstützendes, die Trompete teilweise ersetzendes und sie in Emblematik und Ausdrucksgehalt erweiterndes Instrument offensichtlich in Sachsen entstanden ist und dort wohl am meisten verwendet wurde.“

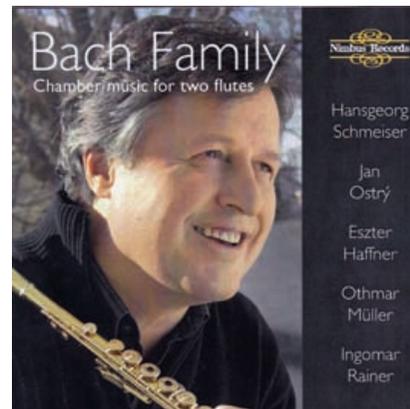
Musik und Jagd gehören nicht nur beim kunstsinnigen sächsischen Herrscher zusammen. Viele Komponisten schufen Werke, um die Jagd zu preisen, etwa Leopold Mozart, Joseph Haydn, Johann Friedrich Fasch oder Johann David Heinichen. Deren Werke weiß Ludwig Güttler am Corno da caccia nicht nur wirkungsvoll in Szene zu setzen, sondern er gibt auch diesem Instrument seinen ihm gebührenden Platz zurück. Ausgehend von Sachsen und der Jagdmusik erobert das Corno da caccia Europa und seine zeitgenössischen Komponisten des 18. Jahrhunderts. Deshalb widmet sich Ludwig Güttler auf der dritten CD Corno da caccia-Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Georg Philip Telemann, Johann Melchior Molter, Antonio Vivaldi und Johann Joachim Quantz. So wird die vorliegende Triple-CD (die CDs sind auch einzeln erhältlich) zu einer wunderbarer Dokumentation des einzigartigen Klanges eines wunderbaren Instrumentes.

Berlin Classics/Edel:Kultur 030021BC/0300213BC/0300214BC

Hansgeorg Schmeiser / Jan Ostrý / Eszter Haffner / Othmar Müller / Ingomar Rainer

Bach Family - Chamber Music For Two Flutes

Was legt ein übermächtiges Vater-Genie, wie es Johann Sebastian Bach nun mal war, seinen Kindern als Bürde auf? Johann Gottfried Bernhard Bach schultert diese Last nicht. Obwohl er ein unglaublich begabter Organist ist, säuft er sich mit 24 Jahren zu Tode. Kein Werk von ihm ist erhalten geblieben. Doch damit ist die Liste der Bach-Söhne noch nicht erschöpft, schließlich hatte Bach insgesamt 20 Kinder. Jedoch erreichten neben Johann Gottfried Bernhard Bach nur vier weitere Söhne das Erwachsenenalter und wurden ebenfalls Musiker: Wilhelm Friedemann Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Christoph Friedrich Bach, Johann Christian Bach. Den Flötenwerken dieser vier Bachsöhne spüren Hansgeorg Schmeiser, Jan Ostrý, Eszter Haffner, Othmar Müller und Ingomar Rainer nach. Dabei zeigen sie, dass die Bachsöhne die im Werk des Vaters bereits angelegte Richtungen einerseits weiter akzentuieren, andererseits zukünftige Stilikontexte grundlegend beziehungsweise vorwegnehmen: Etwa Johann Christoph Friedrich Bach den Stil von Mozart oder Wilhelm Friedemann Bach den von Chopin. Die Flötenwerke der Bachsöhne belegen auch die große Bedeutung der Flöte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Oft war sie das Hauptinstrument in aristokratischen Familien oder auch der gebildeten Städter. Kein Wunder also, dass auch die Bachsöhne für dieses Instrument schrieben. So wird diese virtuose Einspielung zu einem Zeitzeugnis in mehrfacher Hinsicht.



Nimbus Records/ Edel:Kultur NI 5869

Anzeige

Dieses Buch bietet einen systematischen und gut strukturierten Einstieg in das Querflötenspiel. Von Anfang an findet man hier nicht nur die richtige Flötentechnik, sondern Schritt für Schritt werden auch Rhythmusgefühl und das Spielen nach Gehör entwickelt. Mit den beiden aufwändig produzierten Playalong-CDs kann man das Erlernete gleich mit einem eigenen großen Orchester oder einer Band umsetzen.

Ausführliche Erklärungen, Grafiken und Fotos sowie ein regelmäßiger „Fitnessplan“ erleichtern dabei die Arbeit des Lehrers.

Mein Querflötenschule von Volker Klein
Der perfekte Einstieg ins Querflötenspiel
ISMN M-50150-182-3
Buch inkl. 2 CDs – € 22,95

erhältlich ab Mitte Juli 2011



artist ahead

SPIELEND LERNEN MIT CD!

Dieses und weitere artist ahead-Lehrbücher gibt es im Buch- und Musikalienhandel sowie unter:

www.artist-ahead.de

FACHHANDEL WERKSTATT

HOLZBLASINSTRUMENTE

BLECHBLASINSTRUMENTE

ZUBEHÖR

NOTEN

Anzeige

bläserforum
www.blaeserforum.com

„Die sensationelle Premiere“

die neue CD und DVD von „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten – Das Original“

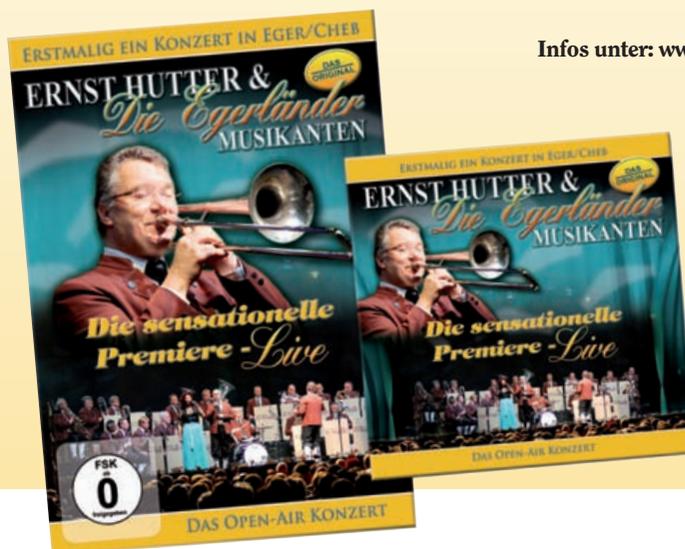
„Abenteuer Egerland“, so bezeichnete der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) seine Sendereihe, in der die Wanderung der Original Egerländer Musikanten mit ihrem Chef und musikalischen Leiter Ernst Hutter durch das Egerland dokumentiert wurde. In fünf Etappen wanderten die Blasmusiker von Oberfranken nach Tschechien entlang der Eger, wo sie als Höhepunkt dieser Reise ein großes Open Air Konzert im kleinen Städtchen Cheb, dem früheren Eger, gaben. Damit ging für Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten ein langgehegter Traum in Erfüllung. Erstmals in der über 50-jährigen Geschichte des von Ernst Mosch gegründeten Orchesters kehrten die Musiker an ihre musikalischen Wurzeln, ins viel besungene Egerland, zurück. Dieses Premierenkonzert in der Heimat von Ernst Mosch nutzte die Tonträgerfirma Koch Universal Music für die Produktion einer live-CD und DVD mit dem Titel „Die sensationelle Premiere“.

Die Egerländer Musikanten verstehen es unter der Leitung von Ernst Hutter zum einen die Egerländer Tradition musikalisch zu erhalten wie auch mit neuen Klängen, vor allem ein jüngeres Publikum für die Blasmusik, zu begeistern. Begeistert muss man Anhänger dieser Musikrichtung von der neuen live Produktion sein, die nach dem Konzertmitschnitt aus der Alten Oper in Frankfurt nun die zweite dieser Art ist. Egerländer Klassiker werden auf der neuen Scheibe schmissig und mit hoher musikalischer Perfektion serviert, so wie man das von Ernst Hutter und seinen Mannen

gewohnt ist. Die Eröffnung macht, und wie soll es anders sein, der „Egerländer Marsch“ gefolgt von vielen weiteren Stücken, die bereits Ernst Mosch zu Hits und Evergreens gemacht hat: „Wir sind Kinder von der Eger“, „Sehnsuchtpolka“, „Rosamunde“, „Späte Liebe“ oder der „Böhmerwald Walzer“, um nur einige zu nennen. „Herrlich“ um es mal mit einem Wort zu beschreiben, klingend dazu die Stimmen der beiden Gesangssolisten Katharina Praher und Nick Loris. So wie es Mosch immer wollte, wie „ein Fettague auf der Suppe“, liegt der Gesang weich auf der von Flügel-, Tenorhorn und Bariton vorgegebenen Melodielinie. Auch neuzeitliche Komposition standen bei diesem Open Air auf dem Programm der Egerländer: „Egerländer Spielereien“, „Romanze für Tenorhorn“ oder der von Ernst Hutter zum 10. Todestages seines Mentors Ernst Mosch komponierte feurige Marsch „Musikantengruß an Eger“. Treffender könnte dieser Marsch-Titel für dieses mitreißende Konzert nicht sein!

„Sensationell“ – das kann man hier ruhig wörtlich nehmen! CD und DVD sind die Dokumentation eines denkwürdigen Open Air Konzertes in hervorragender Ton- und Bildqualität. Hervorragend gespielt und mit großer Spielfreude interpretiert vom erfolgreichsten Blasorchester der Welt, für jeden Egerländer-Fan ein Muss! Als Bonus findet sich auf der DVD ein Interview von Ernst Hutter im Gespräch mit Blasmusikexperten und Bayern1-Moderator Georg Ried sowie eine große Bildergalerie von „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten“.

Infos unter: www.die-egerlaender-musikanten.de



Aktuelles Album

CD und DVD „Die sensationelle Premiere – Live / Das Open-Air Konzert“ (Best.-Nr. CD 2758113 / DVD 2758114)

DVD Preis: 20 Euro inkl. MwSt., zzgl. Versand

CD Preis: 16 Euro inkl. MwSt., zzgl. Versand

„T-Funk“ - onlinerelease Tobias Weidinger

Von Holger Mück



Lead- und Studiotrompeter Tobias Weidinger (Portrait und Interview: sonic 4.2009) wurde 1977 in Nürnberg geboren und ist heute einer der gefragtesten Lead- und Studiotrompeter in Europa. Als Freelancer ist er in verschiedenen Bigbands wie z. B. beim HR, NDR, WDR sowie dem Metropole Orchester (Holland) zu hören. Engagements, Konzerte und Tournee mit hochkarätigen Orchestern führten ihn um die ganze Welt. Darunter sind z. B. das Vienna Art Orchestra, George Gruntz Concert Jazz Band, Carla Bley Big Band, Peter Herbolzheimer RC&B und viele andere mehr. Mit zahlreichen Jazzlegenden stand der Autodidakt in großen und kleinen Formationen auf der Bühne. Er spielte mit Albert Mangelsdorff, Bob Mintzer, Nils Landgren, Ack van Rooyen, Clark Terry, Al Porcino, Bobby Shew, Till Brönner, James Morrison, Steve Swallow, Dianne Reeves um nur einige zu nennen. Im Popbereich arbeitet Weidinger unter anderem für die Fantastischen Vier, The Temptations, The Supremes, Sarah Connor, Stefanie Heinzmann und Ron Spielman sowie für die Livebands der TV-Shows DSDS und Let's Dance. Als Produzent war er z. B. für die Musik zur Fernsehübertragung des „Jazzecho 2010“ verantwortlich. Bei all diesen Bands und Projekten, mit denen Tobias Weidinger auch zahlreiche CD und DVD Einspielungen veröffentlicht hat, ist die Zeit nur reif für seine erste eigene Platte. „T-Funk“, so heißt das Debut-Album, auf dem sich Weidinger mit einer Mischung aus Hip Hop und Jazz präsentiert. Erschienen ist die Produktion als Digitalrelease über Bandcamp, also nicht als physische Veröffentlichung.

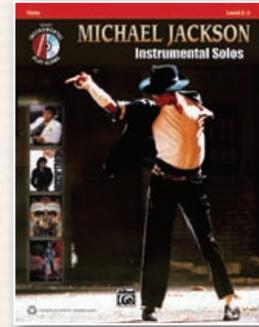
„Ich habe mich für ein Onlinerelease über Bandcamp entschieden, da ich dort die Kontrolle und Rechte über meine Musik behalte, dieses Unternehmen „non Profit“ arbeitet und es international leicht erreichbar ist.“, so Weidinger. Die Tracks wurden alle im Frühjahr 2010 aufgenommen. Die Musiker stammen größtenteils aus der Popszene und spielen, wie Weidinger bei den Fanta Vier, Mezzoforte, Joy Denalane, u. v. a. Mit dabei sind z. B. Matthias Meusel und Christoph Huber an den Drums, Bruno Müller (guitar), Günter Bollmann und Jürgen Neudert (trombone), Lutz Häfner am Sax oder Krischan Frehse (bass) um nur einige zu nennen. Weidinger selbst ist nicht nur Producer und Solist dieser Scheibe, sondern auch für die Arrangements, Keyboards sowie für das Synthesizer und Bass-Programming verantwortlich.

„Da ich von frühester Kindheit an ein Hiphop-Freak bin, habe ich großen Wert auf die Beats und Fundamente gelegt. Schon damals habe ich am liebsten die Instrumentals gehört! Wir haben versucht auf dieser Scheibe eine neuartige Symbiose aus Hip Hop und Jazz zu schaffen, die tiefer geht als die früher so populären Acid-Jazz Produktionen“, verrät uns Weidinger. Das gelingt ihm wirklich hervorragend! In den Tracks wie „The WaWa Jam“, „Nighttrain“, „Home“, „Meanwhile Back At The Jazzclub“, „Turn It Loose“ oder „On My Radio“ hört man die Einflüsse zu Weidingers Musik. Diese sind u. a. D'Angelo, Erykah Badu, The Roots, RH Factor, Miles Davis letzte Platte „Doo-Bop“, sowie der bedeutende und leider schon verstorbene Hip Hop Produzent „J Dilla“.

**Reinhören oder kaufen kann man die neue Scheibe unter:
<http://t-funk.bandcamp.com/album/t-funk>**

Der Albumdownload enthält das Album sowie ein digitales Booklet im PDF-Format mit allen Informationen, Fotos, etc.

Instrumental Solos Michael Jackson



Buch/CD EUR 14,95

12 kompatible Instrumental Play-alongs mit den Mega-Hits des ‚King of Pop‘! Level 2 – 3. Erhältlich für Flöte, Klarinette, Alt Sax, Tenor Sax, Trompete, Horn, Posaune.

Instrumental Solos World of Warcraft

10 kompatible Instrumental Play-alongs zum Soundtrack eines der angesagtesten Online-Spiele. Level 2 – 3.

Erhältlich für Flöte, Klarinette, Alt Sax, Tenor Sax, Trompete, Horn, Posaune.



Buch/CD EUR 14,95

Trompetenschule für Kinder

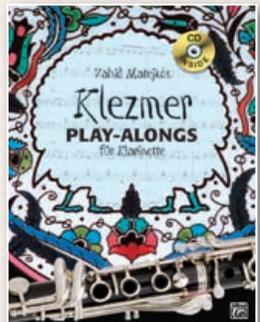


Buch/CD EUR 17,80

Erfrischend neue Unterrichtsmethode für Kinder ab 6 Jahren von B. Schumacher! Liebevoll und sehr phantasievoll konzipiert mit erfrischend neuen pädagogischen Ansätzen.

Vahid Matejkos Klezmer Play-alongs

15 abgefahrene Klezmer Play-alongs für Klarinette, eingespielt von Claudio Puntin. „Ein ‚Muß‘ für alle Klarinetten!“ (Prof. H. Wiberny) Auch erhältlich für Violine!



Buch/CD EUR 16,80